

Hepatitis-B (HBV)-Postexpositionsprophylaxe bei Risikokontakt:

HBV-PEP bei Risikokontakt (Post-Expositions-Prophylaxe)

Ziel ist die zeitnahe Einleitung der HBV-PEP nach Risikokontakt zur Vermeidung einer Infektion.

Das Vorgehen ist abhängig vom Impfstatus der exponierten Person (dieser sollte möglichst rasch erfragt werden). Es reichen bei Blutkontakt z.B. Nadelstichverletzungen mit frischem Blut geringste Mengen zur Übertragung aus.

Bei beruflich exponierten Mitarbeiter*innen kann die Betriebsärztliche Untersuchungsstelle (BUS) ggf. Auskunft über den letzten anti-HBs-Titer geben.

Es ist in diesem Fall auch eine Unfalldokumentation bei D-Arzt erforderlich.

Auch bei sexuellem Kontakt ist eine Übertragung möglich (-> analog zur HIV-PEP nach sexuellem Risikokontakt).

Die passive Immunisierung mit HBV-Hyperimmunglobulin soll bei gegebener Indikation möglichst rasch, aber **spätestens innerhalb von 48h nach Exposition** verabreicht werden.

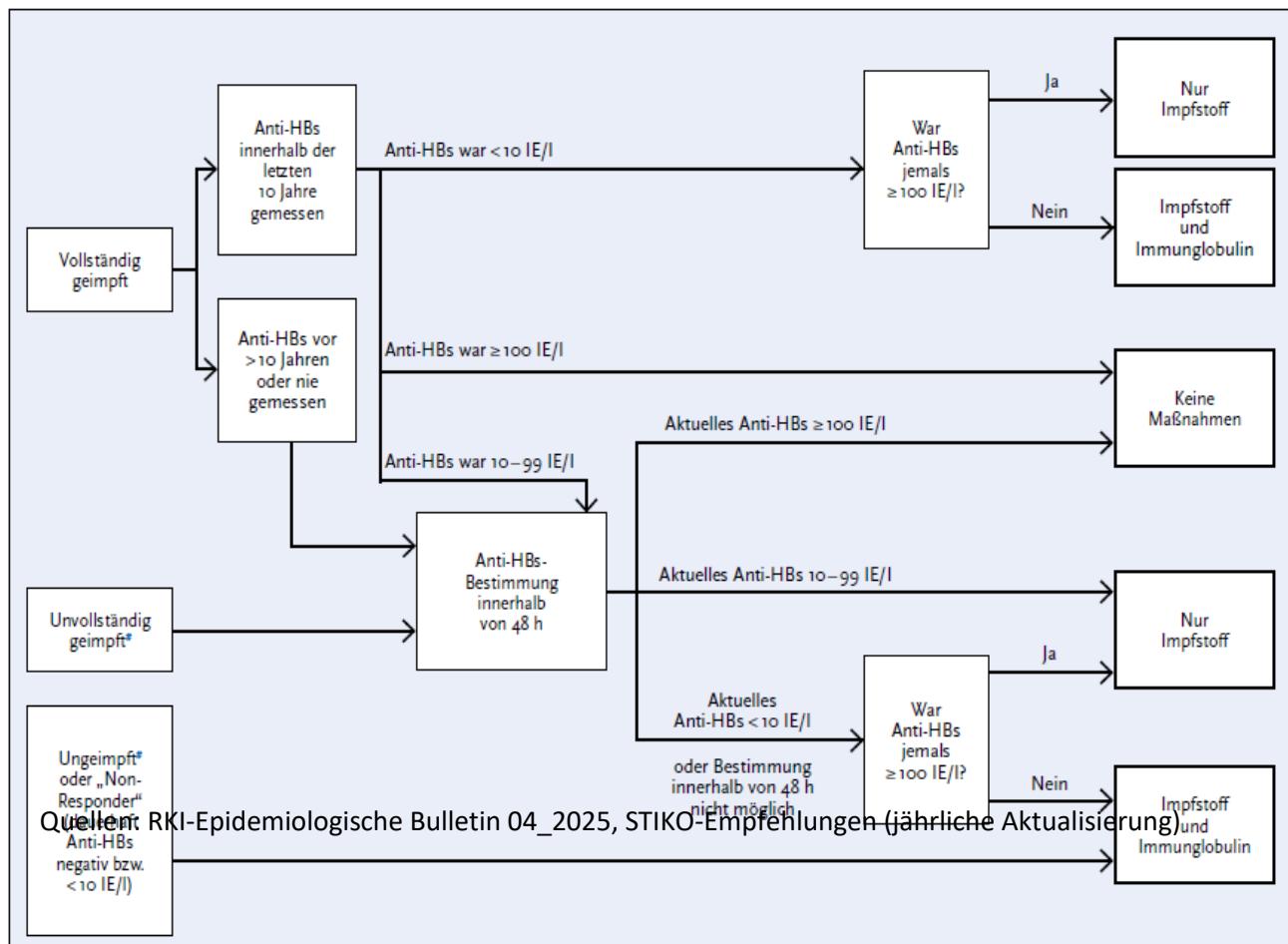
Vorgehen bei potenzieller HBV-Exposition

z. B.

- bei Nadelstichen oder Verletzung mit evtl. kontaminierten Gegenständen
- bei Blutkontakt der Schleimhäute (Auge, Verschlucken von Blut)
- bei Blutkontakt einer verletzten Haut (Beißen, Kratzen, Ekzem)
- nach Schnittverletzung, nach Sexualkontakt oder bei einer vermuteten vertikalen Transmission)

Impfstatus	Zeitpunkt	Empfehlung
Erfolgreiche Grundimmunisierung (3 Impfungen mit anschließendem Anti-HBs-Titer > 100 IU/l)	Letzte Impfung < 10 Jahre	Keine PEP
Anti-HBs-Titer > 100 IU/l	Innerhalb der letzten 10 Jahre gemessen	Keine PEP
Anti-HBs-Titer > 100/IU/l	Vor > 10 Jahren gemessen oder nie gemessen	Kontrolle anti-HBs (sofort!), PEP je nach Ergebnis
Anti-HBs-Titer 10 - 99 IU/l	Innerhalb der letzten 10 Jahre gemessen	Kontrolle anti-HBs (sofort!), PEP je nach Ergebnis
Anti-HBs-Titer 10-99 IU/l	Frische Testung	PEP mit 1 Dosis Hepatitis B – Aktivimpfstoff (z.B. Engerix- B®)
Keine Impfung, Non-Responder (Anti-HBs nie > 100 IU/l) oder aktueller Anti-HBs-Titer < 10 IU/l	PEP mit HBV-Hyperimmunglobulin (passive Immunisierung), z.B. mit Hepatitis B Immunglobulin Behring® und komplette Wiederholung der HBV-Impfung mit Aktivimpfstoff z.B. Engerix-B®	
Unklarer Impfstatus oder letzte Impfung > 10 Jahre zurückliegend, Low-Responder (Anti-HBs nach GI < 100 IU/l)	Kontrolle anti-HBs, PEP je nach Ergebnis	
Geimpft, aber Titer nicht innerhalb von 48h zu bestimmen	PEP mit Hepatitis B-Aktivimpfstoff z.B. Engerix® ggf + PEP mit HBV-Hyperimmunglobulin (passive Immunisierung), z.B. mit Hepatitis B Immunglobulin Behring® bei initial dokumentierten „low-respondern“	
Neugeborene HBsAg-positiver Mütter	PEP innerhalb von 12 Stunden nach Geburt aktiv-passiv (aktive Impfung plus Hepatitis-B-Immunglobulin)	

Abbildung 1 | Vorgehen zur postexpositionellen Hepatitis-B-Immunprophylaxe (Einzelheiten s. Text)



Bei unvollständig geimpften oder ungeimpften Personen sollte die Grundimmunisierung komplettiert werden.